

ZUR EINWEIHUNG DER GEDENKTAFEL **EDITH WOLFF, GENANNT „EWO“**

am Mittwoch, dem 14. April 2004, um 11.15 Uhr

vor dem Haus Bundesallee 79 (Berlin-Friedenau)

U-Bahn Friedrich-Wilhelm-Platz Ausgang: Wiesbadener Str.

lade ich Sie herzlich ein

BEGRÜSSUNG: EKKEHARD BAND, BEZIRKSBÜRGERMEISTER

**ERINNERUNGSWORTE: JIZCHAK SCHWERSENZ
FRAU DR. BEATE KOSMALA**

Kontakt: Büro des Bezirksbürgermeisters, Tel.: 030-7560 2654, Fax 030-7560 3570, r.hanke@ba-temp.verwalt-berlin.de

Einladung

IN DIESEM HAUS WOHNTE

Edith Wolff, genannt „Ewo“ (1904-1997)

Aufgewachsen in einem christlich-jüdischen Elternhaus gründete sie hier am 27.02.1943 mit Jizchak Schwersenz und anderen untergetauchten jüdischen Freunden die Jugend-Widerstandsgruppe Chug Chaluzi. Am 19. Juni 1943 wurde Ewo verhaftet, sie überlebte 18 Konzentrationslager und Zuchthäuser.